



# Niederschrift

über die 16. Sitzung des Unterausschusses Jugendhilfeplanung  
am 06.04.2022

Landkreisverwaltung Anhalt-Bitterfeld, Kreistagssitzungssaal, Am Flugplatz 1, 06366  
Köthen (Anhalt)

Beginn der Sitzung: 18:11 Uhr  
Ende der Sitzung: 20:32 Uhr

## Tagesordnung

### Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der anwesenden Ausschussmitglieder und der Beratungsfähigkeit
- 3 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzungen vom 19.01.2022 und 09.02.2022
- 6 Informationen der Verwaltung
- 7 Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen
- 8 Beratung und Abstimmung zur weiteren Vorgehensweise bzgl. der Aktualisierung der Jugendhilfeplanung Teilbereich Jugendarbeit: Thematischer Schwerpunkt: Jugendarbeit aus Sicht der Jugendclubs / Mobilien Jugendarbeit / Streetwork: Erörterung und Auswertung der Fragebögen
- 9 Beratung und Abstimmung zur weiteren Vorgehensweise bzgl. der Aktualisierung der Jugendhilfeplanung Teilbereich Jugendarbeit: Thematischer Schwerpunkt: Jugendarbeit aus Sicht der Verwaltung + Interesse an der Aufnahme neuer Angebote für den Bereich Kinder- und Jugendarbeit
- 10 Beratung und Abstimmung zum Datenmaterial "Kinder und Jugendliche im Landkreis Anhalt-Bitterfeld" zur Aktualisierung der Jugendhilfeplanung Teilbereich Jugendarbeit
- 11 Behandlung öffentlicher Vorlagen
- 12 Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder

### Nicht öffentlicher Teil

- 13 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- 14 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzungen vom 19.01.2022 und 09.02.2022
- 15 Informationen der Verwaltung
- 16 Behandlung nicht öffentlicher Vorlagen
- 17 Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder
- 18 Schließung der Sitzung

## Öffentlicher Teil

### Punkt 1. Eröffnung der Sitzung

**Frau Mädchen** eröffnet um 18.11 Uhr die Sitzung des Unterausschusses Jugendhilfeplanung und begrüßt die anwesenden Mitglieder des Ausschusses, sowie die Mitarbeiter(innen) der Verwaltung und anwesende Gäste.

### Punkt 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der anwesenden Ausschussmitglieder und der Beratungsfähigkeit

Die ordnungsgemäße und fristgerechte Ladung wird festgestellt. Es sind 5 von 7 Mitgliedern des Unterausschusses Jugendhilfeplanung anwesend, damit ist die Beratungsfähigkeit gegeben.

### Punkt 3. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

**Frau Mädchen** fragt an, ob es Änderungsanträge zur Tagesordnung gibt. Dies ist nicht der Fall.

**Frau Mädchen** bittet um Abstimmung zur Tagesordnung.  
Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

### Punkt 4. Einwohnerfragestunde

**Frau Mädchen** eröffnet die Einwohnerfragestunde. Es gibt keine Fragen von Einwohnern.  
**Frau Mädchen** schließt die Einwohnerfragestunde.

### Punkt 5. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzungen vom 19.01.2022 und 09.02.2022

**Frau Mädchen** fragt an, ob es Einwände zur Niederschrift vom 19.01.2022 und 09.02.2022 gibt.

Einwände seitens der Mitglieder des Jugendhilfeausschusses werden nicht erhoben.

**Frau Mädchen** bittet um Abstimmung zur Niederschrift vom 19.01.2022 und 09.02.2022.  
Die Niederschrift wird mit 3 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen bestätigt.

### Punkt 6. Informationen der Verwaltung

Es gibt keine Informationen der Verwaltung

### Punkt 7. Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen

Es gibt keine amtlichen Mitteilungen.

**Punkt 8. Beratung und Abstimmung zur weiteren Vorgehensweise bzgl. der Aktualisierung der Jugendhilfeplanung Teilbereich Jugendarbeit: Thematischer Schwerpunkt: Jugendarbeit aus Sicht der Jugendclubs / Mobilen Jugendarbeit / Streetwork: Erörterung und Auswertung der Fragebögen**

**Frau Mädchen** übergibt das Wort an Frau Kirchhof.

**Frau Kirchhof** erinnert an die letzten Sitzungen, die Inhalte und die Zeitschiene, um die Jugendhilfeplanung zu beschließen. Mit der beschlossenen Jugendhilfeplanung ist es dann möglich, die finanziellen Mittel bedarfsgerecht zu verteilen und die Fördermittelrichtlinie anzupassen.

**Frau Mädchen** hat die Fragebögen gesichtet und zieht für sich das Fazit, dass die Antworten stark von der Zeit beeinflusst wurden und die Problemlagen haben Ausdruck in den Antworten gefunden. Der Unterschied zwischen Stadt und Land ist ersichtlich. Auf dem Land ist der Wunsch nach mehr gemeinsamer Aktivität und bessere mobile Anbindung. In städtischen Einrichtungen wird mehr technische Ausstattung gewünscht. Generell wird eine höhere Mitbestimmung der Kinder und Jugendlichen gewünscht.

**Herr Funda** möchte den Betreuern mehr finanziellen Spielraum ermöglichen, um diesen für kurzfristige Aktivitäten und Ausflüge zu nutzen.

**Frau Mädchen** geht nochmal auf die Personalkosten ein und den Fachkräftemangel. Sie stellt sich folgende Fragen: Können wir diese Fachkräfte wirklich so beibehalten? Ist es möglich Fachkräfte durch unbefristete Arbeitsverträge zu binden?

**Frau Kirchhof** erklärt, dass hier die Träger gefragt sind. Man kann über eine längerfristige Planungssicherheit diskutieren.

**Herr Claus** kennt das Problem, dass man schwer geeignetes Personal findet. Allerdings liegt ein Pool an Fachkräften vor und die Personalkosten sind damit ausgereizt. Wir müssen schauen ob noch irgendwo die Möglichkeit besteht den finanziellen Rahmen zu erweitern.

**Frau Kirchhof** weißt nochmal darauf hin, dass der Unterausschuss Jugendhilfeplanung und der Jugendhilfeausschuss es in der Hand haben wie es mit der Jugendarbeit im Landkreis Anhalt-Bitterfeld weitergeht. Laut den Fragebögen gibt es nur noch schwierige Jugendliche und keine Kommunikation in den Familien. Passende Angebote dazu werden nicht vorgehalten und es wird nicht auf die Zielgruppe eingegangen. Hier muss nachjustiert werden.

**Herr Claus** berichtet aus der Jugendeinrichtung in Greppin, die im Moment sehr gut funktioniert, mit einem neuen Clubleiter und einem funktionierenden Team aus Eltern im Hintergrund. Es gibt dort regelmäßige Angebote aus Vereinen und mit dem Jugendforum. Er glaubt eines der wichtigsten Punkte für die Zukunft ist die Vernetzung und der Austausch der Einrichtungen untereinander, um sich gegenseitig zu unterstützen.

**Herr Nowak** findet die Wünsche sehr konsumorientiert. In Sandersdorf gibt es eine Jugendeinrichtung die gut funktioniert und vom Jugendforum unterstützt wird. In Brehna gibt es eine Jugendeinrichtung die nicht von den Kindern und Jugendlichen angenommen wird. Man sollte sich vielleicht auch mit den bestehenden Konzepten der Kinder- und Jugendarbeit beschäftigen. Er findet es nicht okay die Einrichtungen technisch auf den neuesten Stand zu bringen, da das kein Konzept sein kann.

**Herr Claus** findet es wichtig, auch eine technische Ausstattung anzubieten. Corona hat gezeigt das im Homeschooling, in Greppin im „Clubschooling“, eine technische Ausstattung mit W-LAN und mit Computertechnik nützlich war. Die Kinder nutzen dieses Angebot sehr stark.

Vielleicht gibt es auch die Möglichkeit, eine digitale Plattform zu schaffen auf der sich die Einrichtungen und die Kinder und Jugendlichen vernetzen können.

**Frau Zerrenner** ist aufgefallen, dass die Öffnungszeiten teilweise sehr fragwürdig sind. Es gibt Öffnungszeiten für mobile Jugendarbeit ab 10.00 Uhr. In dieser Zeit ist die Zielgruppe in der Schule oder in der Ausbildung. Vielleicht gibt es hier die Möglichkeit über eine Änderung der Öffnungszeiten oder über eine Kombination aus Angeboten (Club und Mobil) nachzudenken. Auch bei den wöchentlichen Tagesangeboten sind die Teilnehmerzahlen teilweise sehr gering. Es war sehr oft zu lesen, dass die Kinder nicht mehr zu erreichen sind.

**Frau Muschiol** ergänzt, dass bei den Angeboten die Zielgruppe meistens zwischen 10 und 17 Jahren liegt. Die jungen Erwachsenen werden nicht berücksichtigt.

**Herr Nowak** möchte eine Konzeption die Korridore öffnet und dann muss eine Evaluierung vorgenommen werden. Als Beispiel möchte er die Einrichtungen nehmen, die erfolgreich sind und die Jugendlichen erreichen.

Im ländlichen Raum gibt es meistens eine funktionierende Vereinsarbeit in der die Kinder und Jugendlichen fest integriert sind. Vielleicht gibt es hier die Möglichkeit in Kooperationen weitere Betreuungsangebote zu schaffen.

**Herr Claus** fragt wann die neue Richtlinie fertig sein muss?

**Frau Mädchen** antwortet, dass die Richtlinie jährlich geändert werden kann.

Sie weist weiter darauf hin, dass in den letzten Jahren bereits eine massive Schließung von Jugendclubs erfolgte.

**Punkt 9. Beratung und Abstimmung zur weiteren Vorgehensweise bzgl. der Aktualisierung der Jugendhilfeplanung Teilbereich Jugendarbeit: Thematischer Schwerpunkt: Jugendarbeit aus Sicht der Verwaltung + Interesse an der Aufnahme neuer Angebote für den Bereich Kinder- und Jugendarbeit**

**Frau Mädchen** übergibt das Wort an Herrn Krause.

**Herr Krause** stellt den derzeitigen IST-Zustand der Förderungen, Antrags- und Geldverteilung vor.

Im Anschluss stellt er die Ziele und Wünsche der Verwaltung vor und mögliche Optionen, um diese Ziele zu erreichen. Zum Abschluss erhalten die Mitglieder des Unterausschusses Jugendhilfeplanung eine Soll-Verteilung der Jugendarbeit nach Gemeinden und nach der Anzahl der Kinder und Jugendlichen, sowie eine Auswertung zur Verteilung, wenn sich die Mittel des Landkreises Anhalt-Bitterfeld auf den Mindestbetrag beschränken.

Die Präsentation ist der Niederschrift beigelegt.

**Herr Nowak** stellt fest, dass nur die Zahlen ausgewertet wurden. Er fragt nach einer qualitativen Auswertung.

**Herr Krause** erklärt, dass eine qualitative Auswertung nicht möglich ist. Es erfolgt eine Kontrolle nur über die Sachberichte.

**Frau Mädchen** benötigt Zeit, um sich in die Unterlagen einzulesen und auszuwerten bevor sie weitere Fragen stellen kann.

**Frau Muschiol** wünscht sich von den Mitgliedern des Unterausschusses Jugendhilfeplanung eine intensive Beschäftigung mit dem vorhandenen Datenmaterial. Des Weiteren stellt sie die Bewerber vor, welche an der Aufnahme in die Jugendhilfeplanung Teilbereich Jugendarbeit zur Beantragung von Fördermitteln Interesse haben:

- Stadt Bitterfeld-Wolfen / Streetwork-Stelle
- Stadt Köthen / Jugendraum Merzien
- Stadt Südliches Anhalt / Jugendeinrichtung

(Weitere Informationen sind dieser Niederschrift beigelegt)

**Frau Zerrenner** fragt an, ob diese Neuaufnahmen bereits erfolgt sind.

**Frau Muschiol** verneint und erklärt, dass hier nur Interessensbekundungen vorliegen über die der Unterausschuss Jugendhilfeplanung entscheiden muss.

**Herr Claus** fragt nach, ob in Bitterfeld – Wolfen nicht auch Streetworker über eine andere Maßnahme angestellt sind.

**Frau Kirchhof** bestätigt, dass über das Projekt RÜMSA Streetwork-Stellen in Bitterfeld-Wolfen geschaffen wurden.

**Herr Nowak** möchte, dass Ziele formuliert werden, damit klar ist was, mit dem Geld erreicht werden soll. Er möchte wissen ob es im Landkreis bereits Einrichtungen gibt welche nach messbaren Kriterien arbeiten.

**Frau Kirchhof** teilt mit, dass es in der Vergangenheit Qualitätsentwicklungsvereinbarungen, welche parallel zu den eingereichten Konzeptionen und Förderanträgen liefen, gab. Diese Qualitätsziele wurden nicht evaluiert und dadurch wurde dieser Ansatz nicht weiterverfolgt.

**Herr Krause** macht darauf aufmerksam, dass, wenn eine strikte fachliche Bewertung stattfinden soll, zusätzliches Personal eingeplant werden muss.

**Frau Muschiol** erklärt abschließend, dass alle Themen der vergangenen Sitzungen und Diskussionen sich in der Jugendhilfeplanung wiederfinden und abgebildet werden. Die Planung ist die Grundlage zur bedarfsgerechten Mittelvergabe für die Jugendarbeit im Landkreis und bildet die Basis für eine Änderung der Richtlinie.

## **Punkt 10. Beratung und Abstimmung zum Datenmaterial "Kinder und Jugendliche im Landkreis Anhalt-Bitterfeld" zur Aktualisierung der Jugendhilfeplanung Teilbereich Jugendarbeit**

**Frau Mädchen** übergibt das Wort an Frau Muschiol.

**Frau Muschiol** erläutert kurz den Tagesordnungspunkt. Sie möchte von den Mitgliedern gern die Information welches Datenmaterial und welche Statistiken noch in die Jugendhilfeplanung einfließen sollen.

**Frau Mädchen** begrüßt das Angebot und möchte gern eine Verschiebung des Tagesordnungspunktes auf die nächste Sitzung, um sich ausführlicher damit auseinanderzusetzen.

**Herr Claus** hat Interesse an einer Statistik zur Altersverteilung der Kinder und Jugendlichen in den Gemeinden.

Der Tagesordnungspunkt wird zur weiteren Abarbeitung auf die nächste Sitzung des Ausschusses am 04.05.2022 verschoben.

**Punkt 11.      Behandlung öffentlicher Vorlagen**

Es gibt keine öffentlichen Vorlagen.

**Punkt 12.      Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder**

**Frau Mädchen** fragt an, ob es Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder gibt.

**Frau Mädchen** erklärt, dass in der nächsten Sitzung am 04.05.2022 ein neuer stellvertretender Vorsitzender / eine neue stellvertretende Vorsitzende gewählt wird, da Frau Heubner aus dem Unterausschuss Jugendhilfeplanung ausgeschieden ist.

**Nicht öffentlicher Teil**

**Punkt 13.      Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

**Frau Mädchen** eröffnet den nicht öffentlichen Teil der Sitzung des Unterausschusses Jugendhilfeplanung.

**Frau Mädchen** fragt an, ob es Änderungsanträge zur Tagesordnung gibt. Dies ist nicht der Fall.

**Frau Mädchen** bittet um Abstimmung zur Tagesordnung.  
Die Abstimmung der Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

**Punkt 14.      Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzungen vom 19.01.2022 und 09.02.2022**

**Frau Mädchen** fragt an, ob es Einwände zur Niederschrift vom 19.01.2022 und 09.02.2022 gibt.

Einwände seitens der Mitglieder des Jugendhilfeausschusses werden nicht erhoben.

**Frau Mädchen** bittet um Abstimmung zur Niederschrift vom 19.01.2022 und 09.02.2022.  
Die Niederschrift wird mit 3 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen bestätigt.

**Punkt 15.      Informationen der Verwaltung**

Es gibt keine nicht öffentlichen Informationen der Verwaltung.

**Punkt 16.      Behandlung nicht öffentlicher Vorlagen**

Es gibt keine nicht öffentlichen Vorlagen.

**Punkt 17.   Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder**

**Frau Mädchen** fragt an, ob es Anfragen oder Anregungen von den Mitgliedern des Unterausschusses Jugendhilfeplanung im nicht öffentlichen Teil gibt. Anfragen und Anregungen werden nicht erhoben.

**Punkt 18.   Schließung der Sitzung**

**Frau Mädchen** schließt den nicht öffentlichen Teil der Sitzung des Unterausschusses Jugendhilfeplanung um 20.31 Uhr und stellt die Öffentlichkeit der Sitzung wieder her.

**Frau Mädchen** schließt die Sitzung um 20.32 Uhr.

gez. Mädchen  
Vorsitzende/r des Unterausschusses Jugendhilfeplanung

gez. Galander  
Protokollant/in